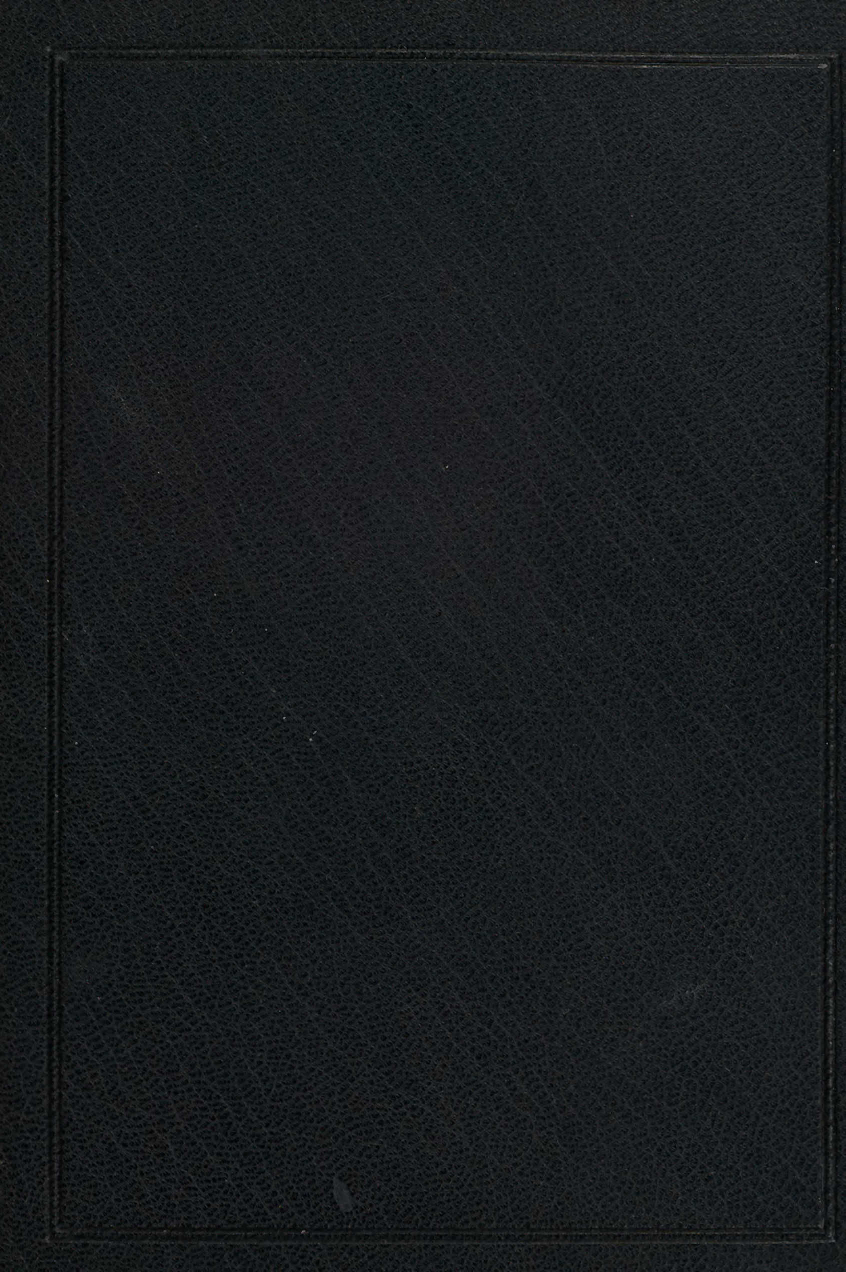
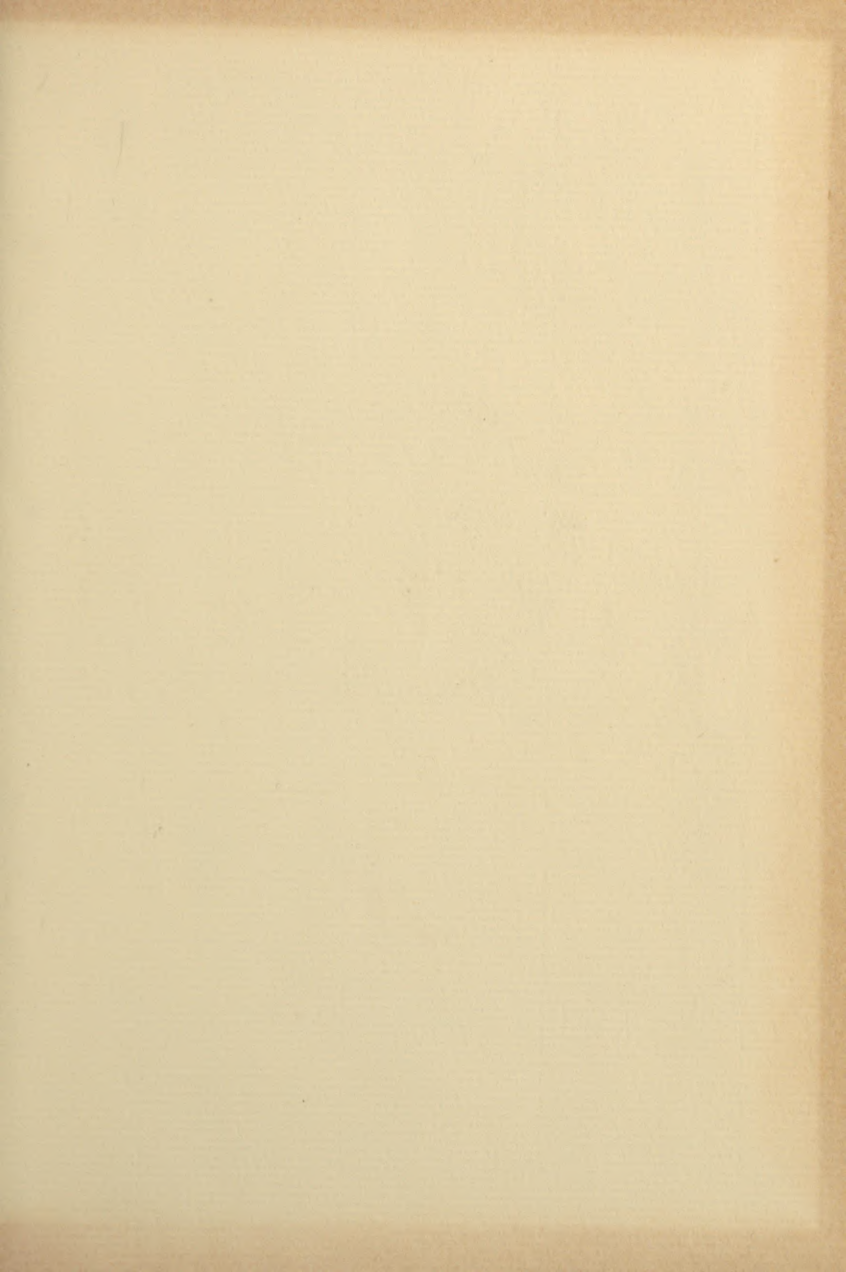
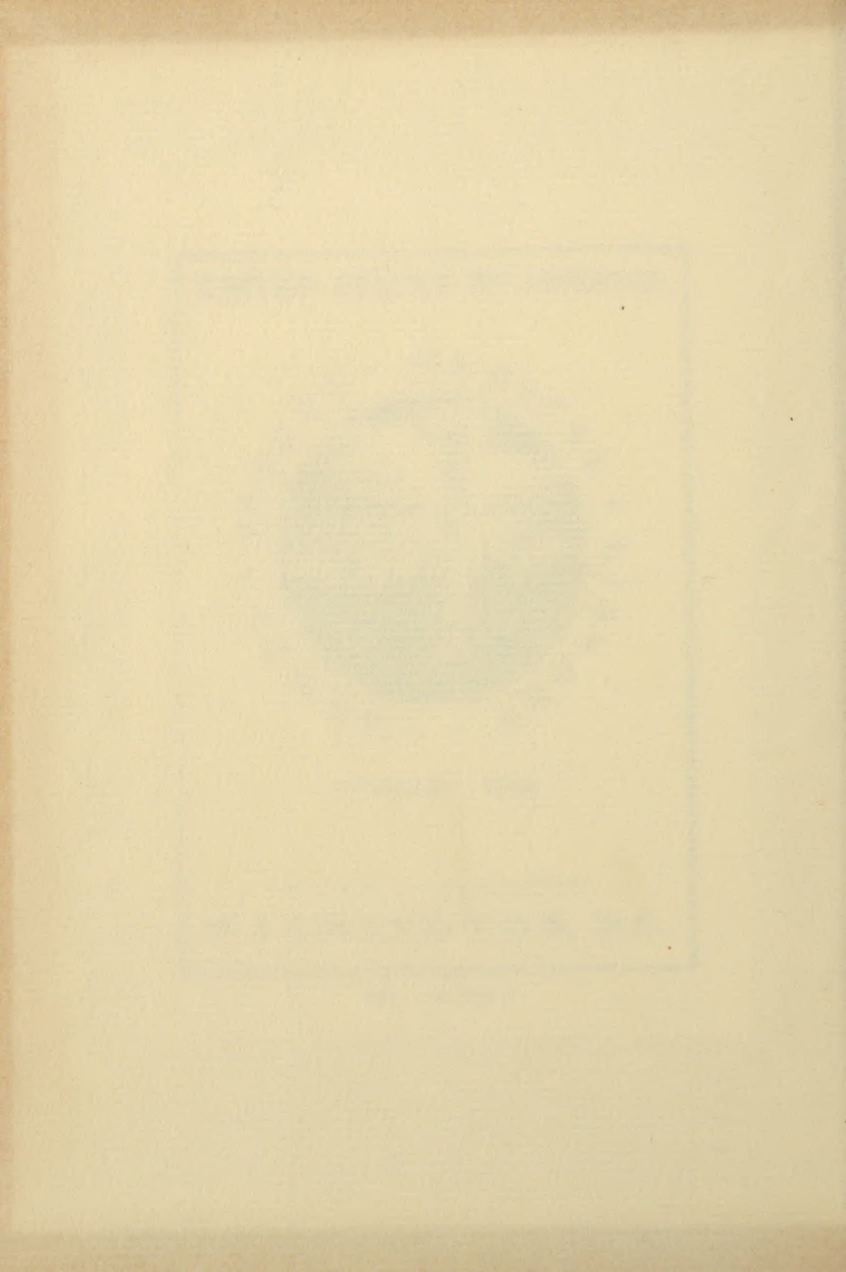
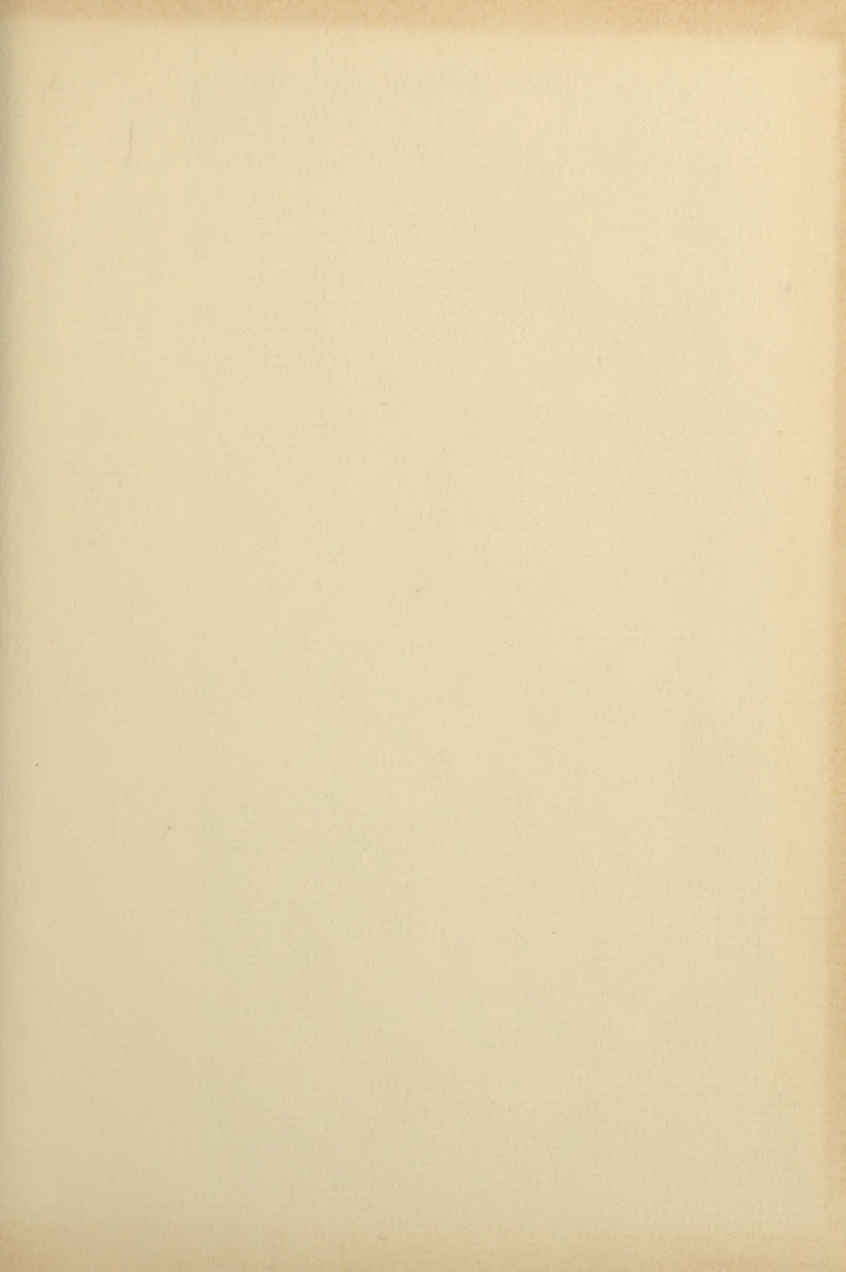
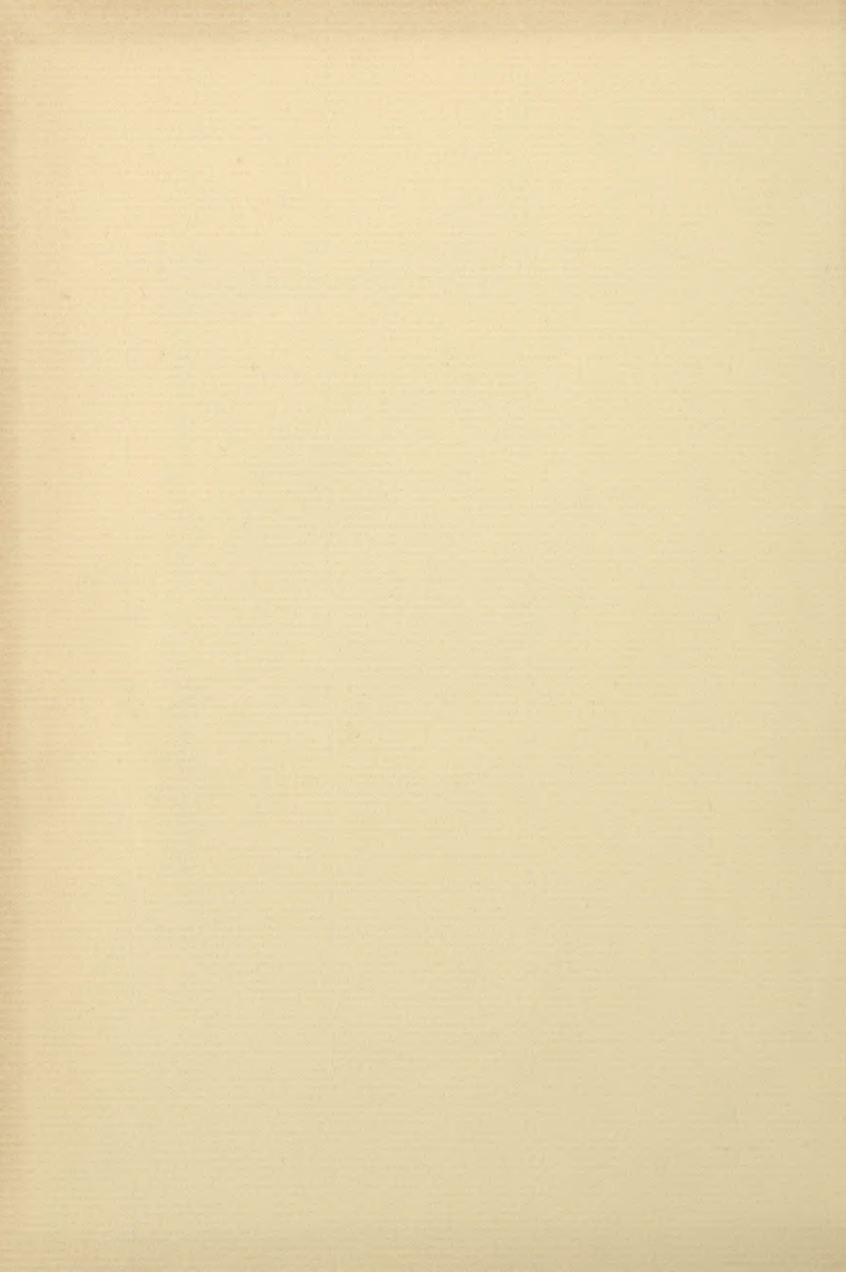
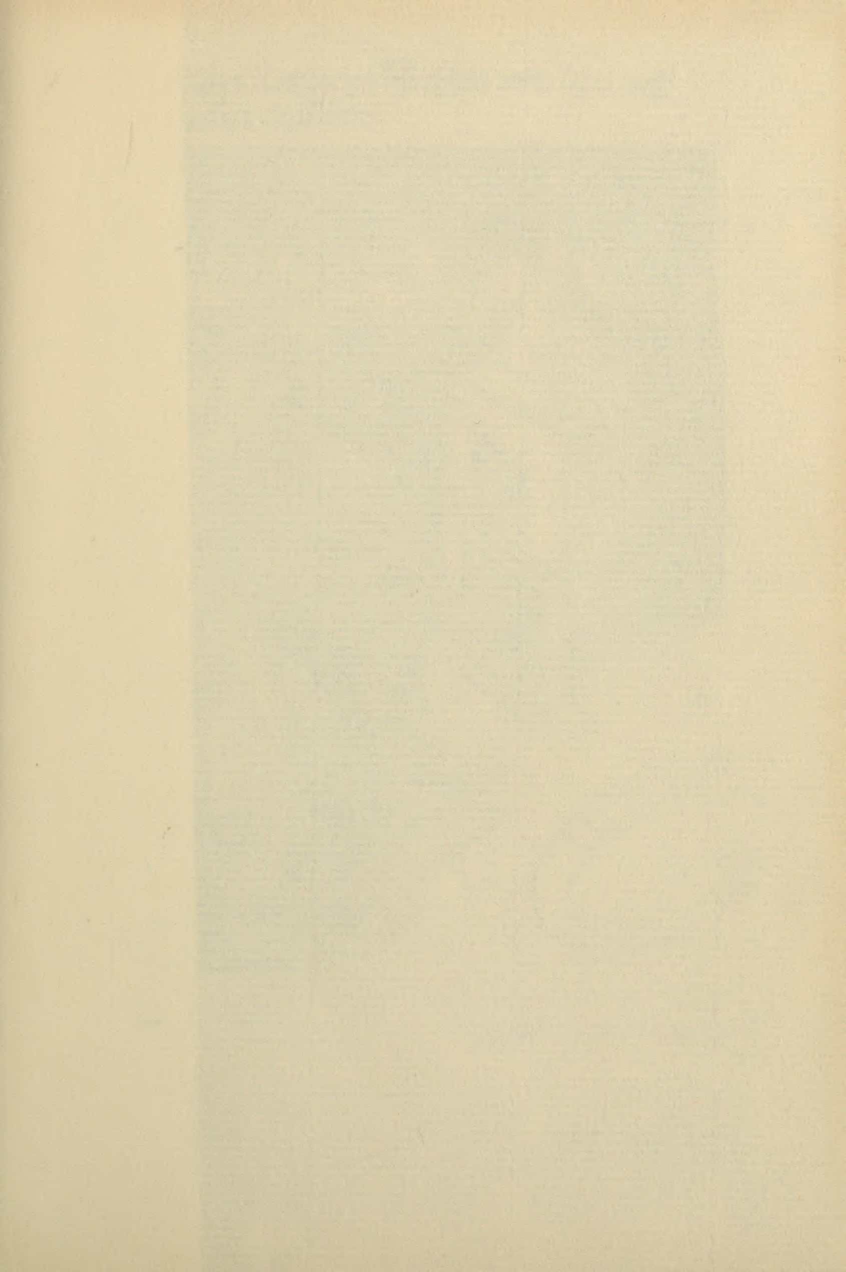


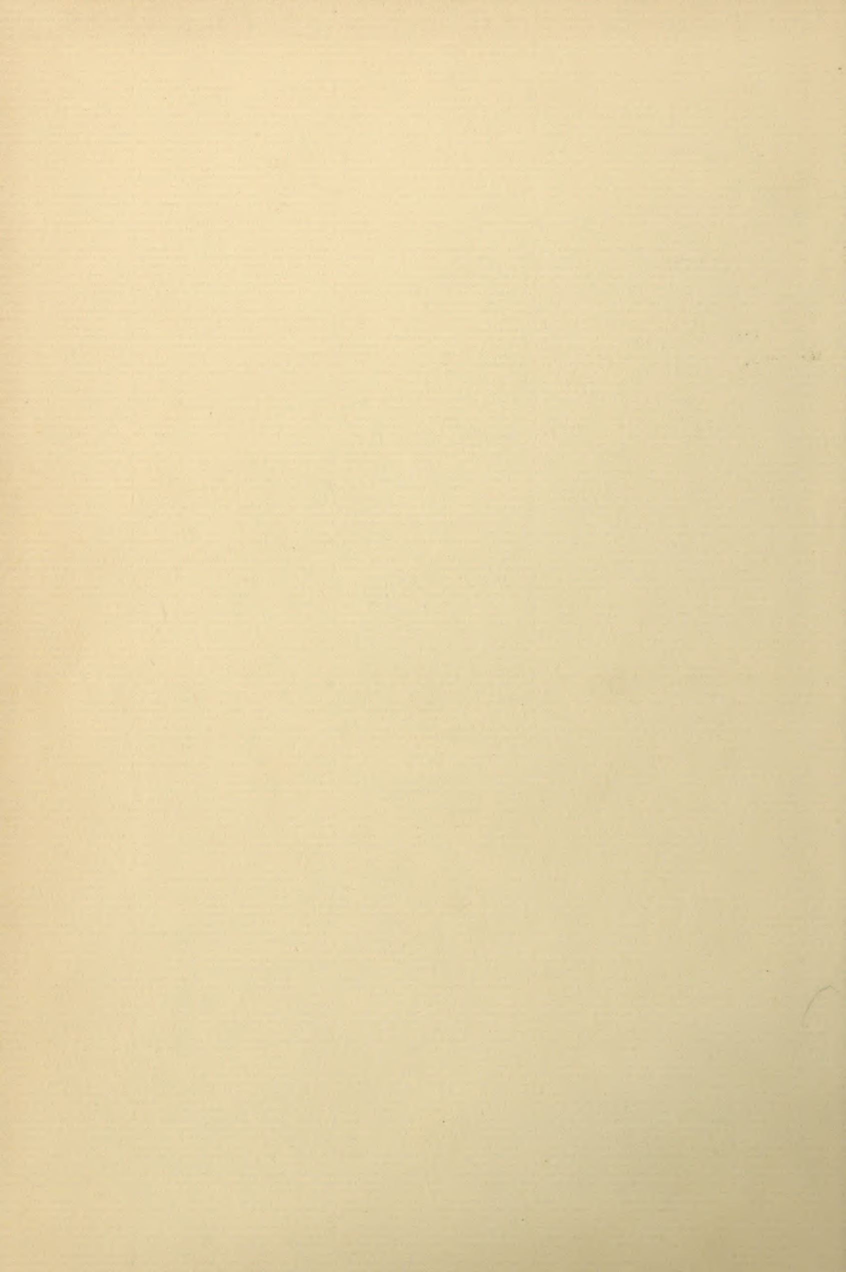












Ain güts nutzlichs büchlin võ den auß geprenten wassern.





Je nach steend verzaichnet die außgeprant ten wasser. in wölcher maß man die zů den b gelydern nützen vnd brauchen sol. als dann mayster Michel Schrick doctor der ertzney die beschribē hat. vñ ist gar gůt vñ nützlich zewissen.

Item so ainem menschen die red geligt dem geb man salua vnd aussenblat wasser.

Zů dem haubt	Salua Betthonien Maiora Lauendel Fenchel Holerblüe	wasser
Zů den augen	Eysenkraut Rittersporn Rosen wasser Aberfenchel Rautten Augentrost Schelkraut	wasser
Zů dem angesicht	Liliumconuallium Bonblüe Rukott Rosen wasser mit gaffre aß gemacht	wasser
Zů dem hertzen	Portrago Melissa Ochssenzungen	wasser

Zů dem magen	Wermůt Mintzen Rautten Wolgemůt	wasser
Zů der lebern	Ampffer Wegwart Maydistel Erdber	wasse
Für das reyssen od' grymmen	Papeln Rautten Matran Pfifferling Aschlach	wasser
Für die růr	Wegrach Aichenlaub Hymelprant Ampffer	wasser
Pestilentz	Bůchampffer Diptam Baldrian Prawnellen Weyßwurtz	wasser
Für die bermůter	Polay Weyßlilien Subentgürtel Gamillen Segenbaum	wasser

Fur die ge ſchwulſt	Luſtock Nachtſchat Pilſen Haußwurtz	waſſer
Zů dem miltz	Hymelſchlüſſel Hyrſenzungen Tamariſtus	waſſer
Für die waſſer ſucht	Künlinkraut Atich Wildenknoblach	waſſer
Für den ſandt in der len d	Mörrettich Tillen Spitzigwegrach Peterſil ſtainbrech Spindelbaum Valdrian Spargen	waſſer

Hie nach volget ain nutzliche matery von manger lay auß gebrãnten waſſern. wie man die nützen vnd brauchen ſol zů geſunthayt der menſchen. Vnd das büchlin hat Mayſter Michel Schrick doctor d' ertz ney durch lieb vñ gebet willen erbern perſonen auß den büchern zůſamen colligiert vnd beſchriben.

Zů dem ersten von dem Rosen wasser.

Rosen wasser ist ain wenig kalt vnnd vast truckē. Das selbig wasser ist gebrant gůt x den krancken leüten die onmechtig seind von vnnatürlicher hitze den soll man es an streichen vnd stercket das hertze vn̄ ist gůt für die bestilentz. vn̄ wem daz haubt hayß ist. vn̄ sunderlich zů der röte geschwern vn̄ kranckhayt der augen. Es ist auch gůt zů der hayssen leber. vn̄ an dͤ schlaff vn̄ pulß gestrichē legt es die schüsse vn̄ macht gůte rüwe zeschlaffen. Vnd sunderlichē so man ma nus cristi damit temperiert. daz ist gůt für onmecht. Vnd verstellet auch den fluß der rür in dem bauch. vnd erkület die lebern vnd den magen. Vnd ist gůt wenn man plůt auß sprützlet.

Von Rosen die auff den hagendörn steend

Rosen die auff den hagendörn steend. Das wasser ge brannt ist warmer natur. vnd ist gůt den der kalter natur ist. vn̄ wem der magen erkaltet ist dem sol man es geben zů niessen. vnnd was siechtumbs dann der mensch von kelte wegen hat. dar für ist es gůt.

Von schnelblůmen wasser.

Clapper rot rosen oder schnelblůmen die in den korn wachßent. Das wasser ist gůt genützt für all ynwen dig siechtagē die von wasser hitz sind besunder zů der lebern wan̄ si vol vnnatürlicher hitz ist vn̄ getrunck en so hilfft es für das wild freysam an iungē oder alt en leuten. Vn̄ sunderlichē ist es gůt für sant Antho nis plag dar auff gelegt vn̄ getruncken. Auch die fra wen die irer kranckhait zů vil habent die trinckē es. auch ain tüchlin daryn̄ genetzt vn̄ zwischē die prust gelegt dz verstellet in die kranckhait. Auch ain tüch lin genetzt vn̄ auff die lebern gelegt verstellet dz plů=

ten der nasen· vnd ist gůt für alle feüchtin vnd strett en in dem mund vnd der lefftzen·

Von weyß Lilien wasser·

Der weyssen Lilien wasser ist gůt zů dē augē da rein vnd darumb gestrichē nach dem bad· das zeücht die hitz vñ die rötin auß das sy lauter werden vnd nicht schwerent· Vnd sunderlichen das antlütz darmit ge waschē machet es lauter schön vnd klar. Es ist auch gůt wenn ain mensch onmechtig vnd hitzig ist vmb das hertz vnd vmb die lebern· vñ ist gůt den die böß feüchtigkayt habē vnd die eng seind vmb das hertze von böser hitze wegen·

Von blaw Lilien wasser·

Blawlilien wasser ist gůt für alle fieber wölcherlay sy seind· Es ist auch gůt getrunckē für die rotē wass ersucht vnd lebersucht vñ gelsucht vñ für daz darm gicht vñ grymen in dem leyb vñ alt wunden vñ den krebs vñ für Noli me tangre dz haylet es gar schon·

Von Specklilien oder veld gilgen·

Specklilien die in dē dorn wachsendt· das wasser ist gůt fur dz hertz gesperr vñ bezwang vm̄ die prust vñ ist gůt den wassersuchtigen vnd dē die lungen faulet oder geschwer daran habent vñ die ser keichent vnd machent langē atem vñ raumet die prust vñ ist gůt den die den stain in den lenden haben vñ rainiget die nieren vñ ist wid die vnkeüschayt gůt. Auch ist es dē gůt der sich besorget sundersiech zewerdē vñ wer rot vñ platert ist vnder den augen· Es macht schöne vñ glatte antlütz vñ ist gůt wen der troपff oder schlag ge troffen hat. vnd wem die gelider erlamet oder dorret seind der sol sich damit schmürben so hilfft es in

Von Mayen plůmen wasser·

Lilium Conuallium· Das ist Mayen plůmēwasser

Das ist gůt wer gifft genossen hat. dz sol man im zů stund zů niessen geben. vñ wenn ain spynn oder ain gifftig tier oder wurm verunrainiget het od' ain wůetender hund gebissen hette. weñ sy daz wasser trinckē so hilfft es sy. Es ist den frawen gůt so sy zů den kindē arbaitend. vñ ist gůt für allē vnrainen siechtagē vñ sunderlich zů den augen die kläret es. vnd kresstiget das hyrn vñ dz hertz vñ stercket die synn. vñ ist gůt den die den vallendē siechtagen habend. vñ die sich furchtend vor der aussetzigkayt vnd frawen kranckhayt vñ wem die sprach gelegen ist dem streicht man es auff die zungen.

Von Veyel wasser.

Veyel wasser ist gůt zů dē vnsynnigen vñ die ir synne verloren habend von übelm vñ bösem geschmack oder rauch. Auch dz wasser in ainem leynin tüchlin genetzet vñ auff die feygwartzē geleget die vertreibt sy. Auch kielet es das hertz natürlich vnd leschet den durst. Vnd ist auch gůt den menschen den die augen schweren wöllent. vñ ist nutzlich vnd gůt den die den hertzstechen habend. wann es kület vnd krefftiget dē gantzen leybe.

Von Gelbenveyel wasser.

Gelben veyel wasser ist gůt den die sere gehelset haben die sterckt es. vnd krefftiget die leber vnd die nyeren vnd machet die frawen fruchtber. vñ raynigет sy nach der gepurt. es ist auch gůt wem dz hyrn kranck ist von keltin wegen das wermet es vnnd stercket die synn. Auch krefftiget es die gedechtnuß vnd machet gůt synn. vnd erfrewet die sele vnd auch dz gemüt. Auch leütert vnd stercket es daz verdorben plůt vñ wermet das marck in dē knyen vñ treybet alle kalte sucht auß. Es ist auch gůt dē die das paraliß od' aber

der schlag getroffen hat dz ym die zungē lam ist. vñ
nit gereden kan wenn man das trincket vñ die seytē
damit wol schmürbet. Auch wem die hend zitternt d
sol die hendt darmit schmieren vnd nicht trinckē so
benymbt es ym dz zittern. Auch kület es ynwendig
das hertz vñ erfrewet dz geplüte. Auch ist es gůt für
alle fleckē die vnder dem antlütz sein. sy seyen vō hitz
oder von kelte. vñ macht das antlütz weyß liecht vñ
klar. Ain tůch darynn genetzt vñ vm̄ das haubt ge
bunden das ist gůt vnd legt allen wetagē vñ schüsse
des haubtes vnd macht wol schlaffen.

Von Seeblůmen wasser.

Seeblůmen die weyssen mit dē braytten plettern die
da auff den seen schwebent. Das wasser gebrannt ist
vast nutzlich vnd gůt für die rotten flecken vnder dē
augen die do von hitze seind. wañ es nymbt alle hitz
an sich. Es machet auch weyße haut vnd keltet das
hertze vñ die leber krefftigklichen. Auch lescht es alle
fieber an des menschen leyb sicherlich.

Von Rittersporn wasser.

Rittersporn wasser gepre nt das ist gar nutzlich vnd
gůt für alle röte vñ geschwere der augē. wañ so man
ain tüchlin darynn netzet vnd über die augē. legt so
geet alle röte auß den augen vnd macht sy klar vnd
wöret auch dē geschwern vñ ist gůt für allen getrang
in dem leybe vnd für dz darmgicht. vñ wer die speyß
[illegible] behalten kan. Auch treybt es den harnn stain.

Von Ochssenzungen wasser.

Ochssenzungen wasser ist gůt als das Rosen marin
wasser. Es ist auch gar gůt für die schieppē dz haub
tes. vnd sunderlichen so ist es gar gůt den frawē für
ir kranckhayt vnd sichtumb.

Von Porragen wasser.

Porragẽ wasser ist gůt in aller maß als von dẽ rosen marin plůmen. Auch ist es sunderlichen gůtt für dz paraliß vnd für alle fluß die von dem haubt komen.

Von Linden plůe wasser.

Lindenplůe wasser ist gůt den kinden die den vallen den sucht habend. den geb man es zetrincken so genesen sy. Es ist auch gůt fur die bermůter vñ zitterung des hertzen vnd fur den stain. Auch ist es gůt den die hend oder fuß erfroren seind vnd zeücht die keltin her auß. Auch ist es gůt fur all siechtagen die von keltin kommend. vnnd sunderlichen den frawen weñ in die můter erkaltet ist.

Von Wegrich wasser.

Wegrich dz prayte wasser ist gůt fur die růr. so man es gibt mit bolo armenco oder mit dem stain amatist en zetrincken. dann verstellet es den selbigen fluß vñ stillet auch den frawen iren siechtagen. Der spitzig wegrich ist gůtt zů den wundẽ wenn man sich damit wäschet so rainiget er die vnd haylet sy.

Von Sauramppffer wasser.

Sauramppffer wasser ist gůt zů allen hitzigen dingẽ. wann es kület vnd leschet alle hitzige suchte. sy seyen ynnwendig oder außwendig. Es kulet ser die hitz des haubtes vnd auch der lebern. vnnd alle gelyder des leybes. vnd sunderlich sant Anthonis plag. vnd fůr die pestilentz.

Von Nachtschatten wasser.

Nachtschatten wasser kület vnnd vertreybet alle hitz außwendig oder ynnwendig des leybes. vñ sunderlichen was hayß apostetcn oder geschwer seynd. oder was haysser geschwulst ist. das getruncken vnd mit ainem tůch darauff geleget auff das haubt. wann es kelt sterckklich alle ding.

n 3

Von hirßenzungen wasser.

Hirßenzungen waßer ist hayß vnd trucken. Vnd ist ausserwelt gůt zů dem miltz. Item es wirt dz miltzes ye zů zeyten so hört in dem menschē als ain stain vñ krachet laut das man es scheinbarlichē höret als der spen ab prech. Dar für so soll man dz wasser trinckē virtzig tag so hilfft es gewißlichē. es ist auch gůt für den heschen vnd zerpricht den stain in den lendē vnd auch in der plater. Dz ich Michel schrick offt bewert hab das es gar gůt ist für schwer grausen vñ forcht sam trem die offt von boßhait des miltz koment. Des geleichen für schwärmütigkayt vñ traurigkayt die auch von dem miltz vñ melancoley komen. Item man mag es wol müschē mit wild Seuenbaum wasser auff das halbtayl. wann sy seind bayde gar gůt für all prechen vnd boßhayt des miltz.

Von Haußwurtz wasser.

Haußwurtz wasser das kület ser. vnd ist geleich dem Maurpfeffer. doch ist es vil kelter an im selber vñ ir kains ist dem menschen gůt hinein getruncken.

Von Wegraß wasser.

Wegraß wasser ist gůt für dē rotē dürch gang. auch leschet es das wild fewer. Vnd wen ain mensch böß platern hat. So man es dañ darüber bindet so hilfft es gar wol.

Von Braunellen wasser.

Braunellē wasser ist gůt für das gesegnet vñ dz freysam iungē vñ altē leuten. Auch ist es für die pestilētz gůt vñ besunderlich für krüme vñ feule in dē mund vñ wz vō böser vnnatürlicher hitz kombt dz kület es

Von erdtrauch oder Centaer wasser.

Erdtrauch wasser od̄ kontzenkrebel wasser ist gůt dē menschē die sich fürchtē vor d̄ außetzigkait. vñ ist gůt

getruncken für alle kretz vñ reüdigkayt auß dem leib dörret es. vñ hailet darnach. vñ sund so man nymbt ain wenig triackers vñ ain gûtē trunck daruff weñ man in dz bad will geen. so schwitzet man alle sucht vnd gifft auß ym. vnd er sol sich nit begiessen er sey dañ wol erschwitzet. wañ dz vertreybt all raude oder grind ynnwendig vñ außwendig. Es rainiget auch dē siechtagen der frawen. wann sy es nutzē so sy sein nottürfftig seind das hilfft so wol

Von Stainbrech wasser.

Das kraut sol gar wol gût sein für dz greyß od' sand Das kraut ist vnden geschickt an den plätlin als ain rosen vnd hat auff dem plätlin lang rot stengel vñ zû öberst an den spitzen auch wenig plätlin. Es ist auch gût für den harnistain den bricht es.

Von Abschlag wasser.

Abschlag wasser ist gar hayß als zwyfal. vñ hat ain böse feuchtigkayt. vñ ist böß zû den augē. wañ man sein zû vil nutzt. Es macht schlaffen vñ verzeret vil feüchtigkayt in dem magen. darumb trincket man es gut die würm vnd für das grymmen.

Von Pappel wasser.

Pappel wasser ist kalt vñ feycht. vñ mer feücht dañ kalt vnd ist gût zû erwaichē all hörte ding die hitzig sind. wañ es feucht gar wol ynwendig vñ auß wenñig Es ist gût zû dē schlaff vñ zu dē hayssen fieber. vñ zû der döuung weñ man damit waschet die bain. vñ ist auch gût dz man die kretzung damit wischt. Des geleichen groß hûffelen wasser habend die krafft.

Von Beysuß. subent gurtel od' rot buckē wasser.

Beyfuß oder subent gürtel wasser ist haiß vñ truckē in dem andern grad. vñ ist gût zû den schabē an dem har. vnd last bey zeytē part wachssen. vñ stercket die

brust vnd den kaltē magen. vñ ist gůt für die würm. vnd bringet die frawen kranckhayt vñ den brunnē. vnd vertreybt den sandt. vñ bricht den stain. vñ ist gůt für dz gicht. Vñ das kraut vertreybt all gifftig würm so man es seüdet vñ sprenget die gemach der heüser damit. Vñ law getrunckē vertreybt die beer můter. Vnd ist gůt für die gelsucht vnnd für die plaung der lebern vnd des miltz.

Von Sparig wasser.

Sparig wasser ist geleich heyß vnd trucken. vñ das wasser bringt dē brunnen als vast als der brunn dar nach schmeckt. vñ darumb ist es gůt zů dē sandt. vñ vertreybet die materi do sandt auß wirt. vnd ist gůt zů dem darmgicht. Es vertreybet auch die stopffen der leber vnd des miltz auß den lendē. Vñ weñ man wil vertreyben den gemainen stain vnd den sandt. so sol man das wasser nit müschen.

Item für die bermůter mach ainen rauch von weyrach vnd leg in auff ain glůt. vñ halt den mund dar über vnd laß in wol in dich geen.

Von Tillen wasser.

Tillen wasser ist hayß vñ trucken geleich. vñ ist gůt zů der feüchtikait der zeen vñ d̄ prust. wañ es macht vil milch der ammen. vnd ist gůt zů dem magen. vñ bringt den brunnen vnd verderbt den sandt.

Von Eufrasia wasser das ist augen trost.

Eufrasia wasser ist gůt wintertzeyten zů allerlay gebrestender in den augen ist vnd wendet den.

Von valdrian wasser.

Valdrian wasser das man außbrent mit dē wurtzen Das wasser sol man trinckē für das vergicht vñ für die biß d̄ bősen würm so man es dem streicht für dz hertz. vñ ist gůt für das viertäglich fieber. für dē we

tagen in der seyten ob man sich damit salbt.

Von Felberblüe wasser.

Felberblüe wasser ist gůt zů dē gesicht. Es wirt auch das har schön daruon. vñ der vnstat auß dem haubt wirt daruon vertriben.

Von Hymelprant plůmen wasser.

Hymelprant plůmē wasser ist gar gůt für alle geschwulst ynnwendig vñ außwendig so man es trincket oď ain tüchlin darynnē genetzt vñ zwyfach über dē schaden gelegt so die geschwulst außwendig ist. Vnd für das vergicht ist nichtz bessers dañ das wasser zů trinckē. Auch wer rynnende augē hab võ langer zeit der thů ainē tropffen oder zwen in die augen. ettliche tag es wirt gewißlich besser. Es ist auch gůt für all geprechē die von flüssen komet welcherlay die sind. Itē ynnwendig sol man es trinckē. Außwendig an salben. Das wasser ist kalt vñ truckner natur. Ich Michel schrick hab es offt bewert.

Von Freysam wasser.

Freysam wasser ist gůt den iungen kindē so sy die vnnatürlich hitz überlaufft vnd sy bekrencket. den gebe man es zů trinckē so vergeet es in. Auch ist es gůt dē die do tempffig seind vm̃ das hertz vñ vmb die brust daz lüfftet vñ hilfft gar wol. Auch ist es gůt altē oder iungen leuten die do geschwulst vmb das hertz oder vm̃ die brust haben oder an der lungen das vertreibt es. vnd ist gůt für alle böse hitz.

Von dem erdber wasser.

Erdber wasser ist gůt wer vnraynen bösen schwayß hat in ym vñ ynnwendig böß hitz vñ löscht dē durst vñ treybt den stain. vnd macht gůt plůt mit wein getruncken oder sunst geessen. Es ist auch gůt dē die faulung in dem mund habē. Auch die ain geschwer hab

haben in der kelen. den sol man es gebē zů gurglen in den halß dz hilfft sy ser. Auch ist es gůt getrunckē für den stinckenden mund. Es ist auch den menschē gůt die vngeredt ligend. so man in dz zů niessen gibt dz hilfft gar wol. Auch so ist es gůt zů dem haubt vñ zů dē hertzē. wañ es kreffciget sy wol. Auch so ist es vast gůt den frawē zů irer kranckhayt. Auch ist es gůt wider das ab nemen. Es ist auch gůt den menschen den ain bain zerbrochē ist so haylt er dz vñ wechst wider umb zůsamen alle bain vñ auch all wundē da mit gewaschē die haylt es. vñ wer etwañ in dē leibe wundt wäre. dem selbigen sol man es zů trincken geben.

Von Meüßor wasser.

Meüßor wasser ist gůt für das abnemen getrunckē. Es wöret auch der bermůtter. Es ist auch gůt für dz darmgicht. vnd für den schwindel in dem haubt. vñ für dz plůt speyen. auch ist es gůt für all fleckē vnder dē augē weñ man sich damit wäschet vñ nit trincket so vertreibt es die flecken. Vnd ist gůt den frawen dē die můter übersich steigt vñ sich krenckē vñ dē grymmen vmb den nabel haben. vnd tödtet den wurm in dem bauch zestunden.

Von Stabwurtz wasser.

Stabwurtz wasser ist gůtt den iungen kindē für das hertz gespon vnd für das grymmen in dē bauch. Es ist auch gůt den kinden die die bermůter haben vnd auch ist es gůt für die haubt sucht.

Von Täschenkraut wasser.

Täschenkraut wasser ist gůt getrunckē dem d zů der nasen plůtet. Vnd ist gůt für die roten vnd weyssen růr vnd sunderlichen den frawen die ir sucht zů vil haben oder auch sunst den bauch fluß. Vnnd ist gůt zů dem stain den vertreybt es.

Von spindelbaum oder pfaffen hödelwasser.

¶ Spindelbaum ist heyß vñ trucken vñ ist gůt zů dẽ aissen in den plattern vñ in dẽ nierẽ vñ zů den hayssen geschweren· vnd vertreybt alle hitz. Vnnd ist gar gůt für die gelsucht wañ es treybt die geschwulst durch den brunnen auß in ainem volbad· Mag man aber das wasser nit gehabẽ so scüd die wurtz in ainẽ wein· vnd trinck das in ainem volbad·

Von Walwurtz wasser·

Walwurtz wasser ist kainem menschẽ gůt zetrinckẽ wañ es ist gifftig· aber sunst wol damit geschmirbet so·vertreybt es das gegicht· vñ lescht dz hellisch feür vnd legt alle geschwulst wo sy der mensch hat·

Von Rättich wasser.

Rättich wasser ist gůt für den reysenden stain. Auch töttet es die würm in dem magen· vñ bringet die vndeung. vnd macht harm. vñ trybt den sand. Des geleichen thůt der Kreen·

Von Mörrättich wasser.

Mörrättich wasser ist gůt zů dem reysendẽ stain. vñ zů dem plasen stain· Auch das wasser gesaltzẽ vñ ein wenig gewermet vñ nüchter getrunckẽ vñ ain klain zeyt halten. vñ dañ ain feder in öl getunckt vñ in de.. hals gestossen vñ gewürtz das fürt die kalten verlegẽ feüchtigkait auß vñ die wesserigen gallen dauon di terciana vnd quartana komen das vertreybt es·

Von dem wilden Saluan wasser·

Item wild Salua wasser ist gůt vnd nützlich für d. stechẽ zů dẽ hertzen võ dem bösen geblůt· Auch so is es gůt vñ nützlich den menschen der geuallen oder geschlagen oder gewundet ist das er sich plůtet· vñ das plůt das in ym gerunnẽ ist dz treybt es võ einander vnd treybt es von dem menschen auß dem leyb

Von Gamillen wasser.

Gamillen wasser ist hayß vnd trucken. vñ ist gar natürlich menschlicher complexion. Vñ ist gůt zů aller müdin aller gelider. vñ sterckt die gelider ser. vñ treibt den prunen. vnd rainiget das fieber wenn man dẽ rucken damit salbat. Vnnd ist gůt für der frawen kranckhayt wann es bringt sy.

Von Petersilien wasser

Petersilien Wasser. ist gůt für den nyeren stain. den pricht es vñ treybt in auß. Es rainiget auch die lebern vnnd hilfft zemal wol wer nicht harmen oder gebruntzen mag.

Von Baldrian wasser.

Baldrian Wasser. ist gůt weñ ain mensch darynnẽ nach dẽ bad ain tüchlin netzet vñ über die augen legt das macht die augen liecht vnd klar von der hitze vñ rauch des bades. Auch dz wasser getruncken vñ auff feygwartzẽ gelegt vertreibt sy mannẽ vñ frawen vñ getrunckẽ hilfft es weñ etwas ertzney oder wer sunst zerprochen ist dz haylet es sere. Auch getrunckẽ des morgens nüchter ee das man auß dem hauß geet ist es gůt für den rauch vnd schmack der pestilentz.

Von Bethonien wasser.

Bethonien wasser ist vast gůt vñ nützlich für alle sucht in dem haubte die do võ hitze seind. mit ainẽ tüchlin darum̃ gebunden das vertreybt den wetagen vñ auch die schüsse in dem haubte. Auch ist es gůt zetrincken zů dem verhitzigeten magen vnd leber die kület es vñ haylet es sicherlichẽ. Auch ist es gůt den frawen die zů den kindẽ inder geburt arbaytend. vñ seübert in auch ir kranckhait. Auch hailet es alle vergifft bisse vnd toben der thier vnd wütender hund.

Von Rüttenblůe wasser

Rütten blüe wasser myndert den frawen ir plödig kait die es zů vast habend den verstellet es vnd krefft iget das hertze.

Von Gertelen wasser.

Abrauter oder Gertel wasser ist hayß vñ dürr. vñ ist gůt für den atem der von keltin kombt. vñ für dē kal ten magen Es verzeret daz rotz in dem magē oder in dem gedärm auß dem der schleim wechst. vñ die wür me in dem magen. Auch ist es gůt für das vergicht vnd bricht den stern vnd bringt den harm.

Von Fenchel wasser.

Fenchel wasser ist haiß vnd trucknet gar vast. vñ ist gůt zů den augen. vñ weñ die natur vō dem lūg oder nebt geet so laufft sy zů dem fenchel. auch so ist es gůt zů dem verstopffte zů dem miltz. vñ weñ sich d̃ bauch plät den purgirt es vnd bringt den harm.

Von Holerblüe wasser.

Holerblüe wasser ist hayß vnd trucken. vñ fürbt die leber vnd macht das antzlütz schön vñ vertreibt die masen vnd den augē dz von der hitze der sunnē kom bt vnd hilfft zů dem haubt wee hindē auff dem nack in ain tüchlin naß gelegt vñ angestrichen. vñ weret der aussetzigkayt vnd meret den magen.

Von Blaw kornblůmen wasser.

Blaw kornblůmē wasser zerpricht die fell ob dē aug en vnnd macht das gesicht lautter. vnd rote augen werdent dauon schön.

Item wer von seinen synnē komen wär. der nemme Wegrich abrauten vnd sulua. vñ geuß des pranntē weins daran vnd laß in steen ain tag vñ ain nacht. darnach trinck man dauon fünff tag nach einander so konbt der mensch wider zů seinen synnen.

Von Maseron oder Meyeron wasser.

so stirbt der wurme der do wechßt dem menschen bey dem hertzen oder an der lebern.

¶ Der geprant wein ist auch gůt den menschen dē dz haubt wee thůt. wer sein haubt damit zwahet der ist alweg schön vñ läg iung vñ macht gůte gedechtnuß wañ gepranter wein stercket dem menschē seine synn vñ witz. wer sein antlütz damit zwahet d grawet nit Er töttet auch die nysse vnd die milben. vñ wem der atem stinckt der bestreich sich damit vnd trinck ain wenig mit anderm wein so wirt ym süsser atem.

¶ Item wer den hůsten hat der trinck geprantē wein mit anderm wein so wirt er gesundt.

¶ Auch wer trübe vñ rote augen hab der streich ain wenig an die brawē. vñ weñ er schlaffen geet so träff er tropffen in die augen so wirt er gesundt.

¶ Item wer nicht gehört der träffe ainen tropffen in die oren so wirt er gehörent.

¶ Auch wer wassersüchtig sey der trinck gepranten wein vnd streich in vmb den bauch wenn er auß dem bad wil geen bey ainem feüre so wirt ym baß.

¶ Wer auch orwürwe oder ander in dē oren hette die sterbent von dem wein.

¶ Getruckt zů Vlm von hannsen hoch Springen im fünfftzehenhundersten vñ Ain Jar.

